

## HINWEISE

### 1. Rechtsetzung

- **Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV, SR 814.018)**, Änderung vom 26. Juni 2002, in Kraft ab 1. Dezember 2002 (AS 2002 3117).
- **Verordnung über die Lenkungsabgabe auf «Heizöl Extraleicht» mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,1 Prozent (HELV, SR 814.019)**, Änderung vom 26. Juni 2002, in Kraft ab 1. Dezember 2002 (AS 2002 3119).
- **Verordnung des UVEK über die Inkraftsetzung der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) vom 26. September 2002**, in Kraft ab 1. Januar 2003 (SR 747.224.141.1, AS 2002 3649).
- Botschaft vom 21. August 2002 zur Ratifizierung des **Protokolls von Kyoto vom 11. Dezember 1997 zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen**, BB1 2002 6385 (mit Entwurf zum Bundesbeschluss und Text des Protokolls von Kyoto, BB1 2002 6437).
- Botschaft vom 20. September 2002 über die Förderung der Einführung schwefelfreier Treibstoffe: Änderung des **Bundesgesetzes über den Umweltschutz (USG)**, BB1 2002 6464 (mit Entwurf, BB1 2002 6476).
- Botschaft vom 16. Oktober 2002 zum **Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe (POPs-Konvention)**, BB1 2002 7251 (mit Entwurf zum Bundesbeschluss und Text des Stockholmer Übereinkommens, BB1 2002 7266).
- Vernehmlassungsverfahren:  
**Verordnung über den Schutz des Publikums von Veranstaltungen vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen (Schall- und Laserverordnung, SLV)**, Frist bis 31. Januar 2003.

*Einige bei der Anwendung der Schall- und Laserverordnung (SR 814.49) festgestellte Mängel sollen behoben werden; für Tanzveranstaltungen wird der Lärmgrenzwert erhöht, zugleich aber auch differenzierter geregelt. Unter anderem soll die Information der Öffentlichkeit über die Ge-*

*fahren von Schall- und Lasereinwirkungen verbessert und ein einheitlicher Vollzug gefördert werden.*

**Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA)**, Frist bis 31. März 2003.

*Die Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen (VVS, SR 814.610) soll durch die neue Verordnung über den Verkehr mit Abfällen ersetzt werden. Das bewährte Kontrollsystem für Sonderabfälle soll grundsätzlich beibehalten, verschiedene Abläufe hingegen, u.a. durch vermehrte Verwendung von Informatikmitteln, vereinfacht werden. Zu den geltenden Vorschriften für die kontrollierte Entsorgung von Elektronik- und Elektroschrott kommen solche für Altholz, Autoreifen und Altfahrzeuge. Die Vorschriften internationaler Abkommen, die für die Schweiz relevant sind (v.a. das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22. März 1989 und der OECD-Beschluss C(2001)107 vom 14. Juni 2001 betreffend die Änderungen des Beschlusses C(92)39 über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen, die zur Verwertung bestimmt sind), werden in die Verordnung integriert.*

## **2. Richtlinien und Berichte**

(wo nichts anderes vermerkt Bezug Dokumentationsdienst BUWAL, 3003 Bern, mit adressierter Klebeetikette oder via Internet: [www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/shop.php](http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/shop.php))

- Biodiversitäts-Monitoring Schweiz, BDM. Zwischenbericht. SRU Nr. 342, 2002 (auch in französischer und englischer Sprache erhältlich).
- Publikumsintensive Einrichtungen. Verbesserte Koordination zwischen Luftreinhaltung und Raumplanung. SRU Nr. 346, 2002 (auch in französischer Sprache erhältlich).
- Periodische Dichtigkeitskontrolle von Güllebehältern. Anwendung eines vereinfachten Verfahrens. Praxishilfe. Vollzug Umwelt Nr. 2000, 2002 (auch in französischer Sprache erhältlich).
- Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Vollzugshilfe. Vollzug Umwelt Nr. 8810, 2002 (auch in französischer Sprache erhältlich).

- Third GAW (Global Atmospheric Watch)-CH Conference, Zurich, 23 Oct. 2002. Proceedings. Extended Abstracts of the Conference: Ozone, Radiation and Aerosols. Umwelt-Materialien Nr. 153, 2002.
- Ammoniak (NH<sub>3</sub>)-Minderung bei der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung. Mitteilungen zur Luftreinhalte-Verordnung Nr. 13, 2002 (auch in französischer und italienischer Sprache erhältlich).
- Einwanderungen von Fischarten in die Schweiz. Rheineinzugsgebiet. Mitteilungen zur Fischerei Nr. 72, 2002.
- Genetische Aspekte des Schutzes und der nachhaltigen Bewirtschaftung von Fischarten. Mitteilungen zur Fischerei Nr. 73, 2002 (auch in französischer Sprache erhältlich).
- Wälder für den Menschen. Die Schweiz und die Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa. Publikationsschriften Nr. 7026, 2002 (auch in französischer, italienischer und englischer Sprache erhältlich).
- Verzeichnis der Inventare und Vollzugshilfen: Bundesinventare nach NHG, wissenschaftliche Inventare, floristische und faunistische Verbreitungsatlanen, Rote Listen, geschützte Arten, Studien, Empfehlungen und Merkblätter. Publikationsschriften Nr. 8001, 2002 (auch in französischer Sprache erhältlich).
- Landschaftskonzept Schweiz. Umsetzung in die Praxis, gute Beispiele. Publikationsschriften Nr. 8006, 2002 (auch in französischer und italienischer Sprache erhältlich).
- Moore und Moorschutz in der Schweiz. Publikationsschriften Nr. 8815, 2002 (auch in französischer und italienischer Sprache erhältlich).

### **3. Literatur zum internationalen und ausländischen Umweltrecht**

- BOHNE EBERHARD (HRSG.), Perspektiven für ein Umweltgesetzbuch. Beiträge zum 1. Speyerer UGB-Forum vom 21. und 22. Oktober 1999 und zum 2. Speyerer UGB-Forum vom 19. und 20. März 2001 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Berlin 2002.
- DESGAGNÉ RICHARD, The Prevention of Environmental Damage in Time of Armed Conflict: Proportionality and Precautionary Measures, Yearbook of International Humanitarian Law 2000 109–129.
- ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE (HRSG.), Strategy for EMEP 2000–2003. Convention on Long-Range Transboundary Air Pollution,

- Cooperative Programme for Monitoring and Evaluation of the Long-Range Transmission of Air pollutants in Europe, Genf 2001.
- ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE ET AL. (HRSG.), *The Aarhus Convention: An Implementation Guide: UN/ECE Convention on Access to Information, Public Participation in Decision-Making and Access to Justice in Environmental Matters* (prepared by Stephen Stec and Susan Casey-Lefkowitz, in collaboration with Jerzy Jendroska), New York/Genf 2000.
  - ELGETI TILL, *Völkerrechtliche Standards für Umweltverträglichkeitsprüfungen, Offenlegung und deren Durchsetzung im Investitionsversicherungsgeschäft. Dargestellt am neuen Verfahren der MIGA*, Berlin 2002.
  - FIEVET GILLES, *Réflexions sur le concept de développement durable: prétention économique, principes stratégiques et protection des droits fondamentaux*, *Revue belge de droit international* 2001 128–184.
  - HERMA MICHAEL, *Auftragsvergaberecht als Mittel zur Durchsetzung von Umweltschutz und Umweltrecht – Zur Zulässigkeit nach dem Gemeinschaftsrecht de lege lata und de lege ferenda*, *Natur + Recht* 2002 8–13.
  - KNOEPFEL PETER, *Regulative Politik in föderativen Staaten: das Beispiel der Umweltpolitik*, in: BENZ ARTHUR/LEHMBRUCH GERHARD (HRSG.), *Föderalismus: Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und vergleichender Perspektive*, Wiesbaden 2002, S. 306–332.
  - KNOX JOHN H., *The Myth and Reality of Transboundary Environmental Impact Assessment*, *American Journal of International Law* 2002 291–319.
  - KROHN SUSAN NICOLE, *Die Bewahrung tropischer Regenwälder durch völkerrechtliche Kooperationsmechanismen. Möglichkeiten und Grenzen der Ausgestaltung eines Rechtsregimes zur Erhaltung von Waldökosystemen, dargestellt am Beispiel tropischer Regenwälder*, Kieler Diss. 2001, Berlin 2002.
  - LAMMERS JOHAN G., *Prevention of Transboundary Harm from Hazardous Activities: the ILC Draft Articles*, *Hague Yearbook of International Law* 2001 3–24.
  - LOMBORG BJØRN, *The Skeptical Environmentalist: Measuring the Real State of the World*, Cambridge 2002 (Nachdruck der Ausgabe von 2001).

- MANN BORGESE ELISABETH, The Environment and the Law of the Sea, in: ANDO NISUKE/MCWHINNEY EDWARD/WOLFRUM RÜDIGER (Hrsg.), Liber Amicorum Judge Shigeru Oda, Den Haag 2002, S. 1311–1434.
- MORRISON FRED L./WOLFRUM RÜDIGER (HRSG.), International, Regional and National Environmental Law, Den Haag etc. 2000.
- NEUMANN JAN, Die materielle und prozessuale Koordination völkerrechtlicher Ordnungen: die Problematik paralleler Streitbelegungsverfahren am Beispiel des «Schwertfisch»-Falls, Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht 2001 259–276.
- NOWROT KARSTEN, Saving the International Legal Regime on Climate Change?: the 2001 Conferences of Bonn and Marrakesh, German Yearbook of International Law 2001 396–429.
- PAVONI RICCARDO, Assessing and Managing Biotechnology Risk under the Cartagena Protocol on Biosafety, Italian Yearbook of International Law 2000 113–114.
- REGENFUS THOMAS, Entwürfe für EG-Richtlinien zur Verringerung von Umweltbelastungen durch Elektro- und Elektronikgeräte, in: Spektrum des Technikrechts: Referate eines Symposiums aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Instituts für Recht und Technik in Erlangen, Köln 2002, S. 265–292.
- RICHTER THOMAS, Umweltstrafrecht in der Volksrepublik China, Freiburg i. Br. 2002.
- SCHMIDT-RADEFELDT ROMAN, Ökologische Menschenrechte: ökologische Menschenrechtsinterpretation der EMRK und ihre Bedeutung für die umweltschützenden Grundrechte des Grundgesetzes, Heidelberger Diss. 1999, Baden-Baden 2000.
- SCHMITHÜSEN FRANZ/HERBST PETER/LE MASTER DENNIS, Experiences with New Forest and Environmental Laws in European Countries with Economies in Transition: Proceedings of the International Symposium Jointly Organized by the IUFRO (International Union of Forest Research Organizations) Research Group 6.13.00 and the Austrian Federal Ministry of Agriculture and Forestry, Ossiach, June 1998, Zürich 1999.
- SCHMITHÜSEN FRANZ/ISELIN GEORG/HERBST PETER, Challenges in Implementing Forest and Environmental Legislation in European Countries with Economies in Transition: Proceedings of the Second International Symposium Jointly Organized by the IUFRO (International Union

of Forest Research Organizations) Research Group 6.13.00 and the Austrian Federal Ministry of Agriculture and Forestry, Ossiach, September 1999, Zürich 2000.

- TANZI ATTILA, The United Nations Convention on the Law of International Watercourses: a Framework for Sharing, London/Den Haag/Boston 2001.
- WALLACE-BRUCE NILANTE, Global Investments and Environmental Protection: the Battle Lines Are Yet to Emerge!, Netherlands International Law Review 2002 195–225.
- ZIEKOW JAN/SIEGEL THORSTEN, Anerkannte Naturschutzverbände als «Anwälte der Natur»: rechtliche Stellung, Verfahrensbeteiligung und Fehlerfolgen, Berlin 2000.

#### 4. **Varia**

- **Sachplan Schiene/öV und Sachplan Strasse** (Konzeptteile), Entwurf vom September 2002: Information und Mitwirkung der Bevölkerung November 2002/Mitte Februar 2003, BBl 2002 7354.

#### 5. **Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 17. September 2002 in der Rechtssache C-513/99, Concordia Bus Finland Oy Ab/Helsingin kaupunki / HKL-Bussiliikenne betr. Vergaberecht**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 17. September 2002 die Klage eines erfolglosen Bewerbers um die Vergabe einer Buskonzession abgewiesen und eine wegweisende Entscheidung zum Europäischen Vergaberecht getroffen.

Der Wirtschaftsausschuss der Stadt Helsinki hatte die Gesellschaft «Concordia Bus Finland Oy Ab» (Concordia), welche sich um eine Buskonzession beworben hatte, auf den zweiten Platz gesetzt und den Zuschlag dem Unternehmen «HKL-Bussiliikenne» (HKL) erteilt. Die Concordia kritisiert in ihrer Klage die Vergabe von Zusatzpunkten für einen Wagenpark, dessen Stickstoffemissionen und Lärmpegel gewisse gesetzliche Grenzwerte unterschreiten. Es seien Zusatzpunkte für mit Erdgas betriebene Busse gewährt worden, die tatsächlich nur die ausgewählte HKL habe anbieten können. Dies sei unangemessen und diskriminierend.

Der angerufene Europäische Gerichtshof hatte zu prüfen, ob das Gemeinschaftsrecht dahin auszulegen ist, dass eine Gemeinde, die eine Ausschreibung für einen städtischen Busverkehrsdienst veranstaltet, beim Vergleich der Angebote das Umwelt- und Qualitätskonzept der Betreiber einbeziehen darf.

Der Europäische Gerichtshof hält in seinem Urteil dazu fest, dass der Auftraggeber Umweltschutzkriterien berücksichtigen darf, sofern diese Kriterien

- mit dem Gegenstand des Auftrags zusammenhängen,
- dem Auftraggeber keine unbeschränkte Entscheidungsfreiheit einräumen,
- ausdrücklich im Leistungsverzeichnis oder in der Bekanntmachung des Auftrags genannt sind und
- bei ihnen alle wesentlichen Grundsätze des Gemeinschaftsrechts, insbesondere das Diskriminierungsverbot, beachtet werden.

Das ausgewählte Verkehrsunternehmen zählt zu den wenigen Unternehmen, die in der Lage sind, einen Wagenpark anzubieten, der derart strikte Abgasnormen einzuhalten vermag. Der Gerichtshof ist der Ansicht, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz im konkreten Fall der Berücksichtigung von Umweltschutzkriterien dennoch nicht entgegensteht. Anspruchsvolle Umweltschutzkriterien, die über die derzeitigen gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, dürften bei der wettbewerblichen Vergabe von Leistungen im öffentlichen Verkehr beachtet werden, auch wenn nur wenige Verkehrsunternehmen diese erfüllen können.

Dieses für alle künftigen nationalen Gerichtsentscheidungen bindende EuGH-Urteil legt somit fest, dass Umweltkriterien in der Beschaffung berücksichtigt werden können, solange die Grundsätze der Transparenz, Objektivität und Nichtdiskriminierung unberührt sind.